

**COMING SOON**

# Informatikausbildung: QUO VADIS?

**Martina Gaisch & Berthold Kerschbaumer**  
**FH OÖ, Fakultät Hagenberg**

**HAGENBERG | LINZ | STEYR | WELS**



**UNIVERSITY**  
**OF APPLIED SCIENCES**  
**UPPER AUSTRIA**

# Hintergrund

- ❖ Demografischer Wandel & **Fachkräftemangel**
- ❖ **Vorurteile** gegenüber MINT / „Studier“ doch was Soziales, Kommunikatives, Frauenspezifisches“ (**90%**)
- ❖ **Veraltetes** Bild von Techniker/innen – arbeiten nur mit Maschinen und Zahlen
- ❖ **Zu wenig Informationen** (fehlende **Berufsbilder**, die die Vielfalt der Tätigkeiten aufzeigen) (**80%**)
- ❖ **Selbstzweifel** und fehlendes Selbstbewusstsein, Versagensängste (**75%**)
- ❖ „war schon immer schlecht in Mathe“; „Hagenberg – das schaff ich nie“
- ❖ Fehlende **Role Models** und weibliche Identifikationsfiguren (**70%**)
- ❖ Fehlende **Bestärkung** durch Elternhaus, Lehrer/innen, soziales Umfeld (**60%**)

# Studie I - 17-jährige Schülerinnen

## Inhalte:

Wie gelingt es, **MINT** für Frauen **attraktiver** zu gestalten?

Welche **Hinderungsgründe** gibt es, diese Laufbahn einzuschlagen?

Welche **Erfolgsfaktoren** wurden identifiziert?



# Warum studieren nicht mehr Frauen Informatik?

stimme...	voll und ganz zu	eher zu	teilweise zu	eher nicht zu	überhaupt nicht zu
Fehlende Informationen durch Schule oder Eltern	25,8 %	36,1 %	19,6 %	12,4 %	4,1 %
Fehlende weibliche Role Models	33,0 %	35,1 %	16,7 %	11,5 %	3,1 %
Selbstzweifel ein Informatikstudium zu bewältigen	36,1 %	27,8 %	12,4 %	13,4 %	10,3 %
Schlechte Erfahrungen mit Lehrer/innen in MINT-Fächern	21,6 %	21,6 %	12,4 %	25,8 %	18,6 %
Stereotypisches Denken und Handeln im Umfeld	23,7 %	35,1 %	25,8 %	7,2 %	8,2 %
Fehlende Ermutigung durch Eltern oder Lehrer/innen	18,6 %	15,5 %	25,8 %	21,6 %	17,5 %



# Erfolgsfaktoren

- ❖ **Wording** – richtige Benennungen, Assoziationen, Metaphern
- ❖ **Imagekorrektur** – Breite an Berufsbildern aufzeigen
- ❖ **Gesellschaftliche Relevanz** – Mädchen hinterlassen gerne einen Impact, Querschnittmaterie aufzeigen, mitgestalten statt nur „Userin“ sein
- ❖ **Interdisziplinär, international und interkulturell** – vielfältige Facetten
- ❖ **Anwendungsorientierung** – Mädchen probieren lieber aus; statt sequentiell und analytisch – lieber ganzheitlich, kontextualisiert und praxisnah, flexibel

# Studie II – (potentielle) IT-Studentinnen

## Inhalte:

Welche **Erfolgsfaktoren** wirken am besten?

Welche **Handlungsempfehlungen** lassen sich ableiten?





# Handlungsempfehlungen 1-5

1. Anbieten von **Schnuppermodulen/Sommerkursen** (vor Studienbeginn, als Entscheidungshilfe)
2. **Gesellschaftliche** Relevanz von Informatik im Curriculum abbilden (vielfältige Berufsbilder, Responsible Technology, Green IT...)
3. **Orientierungsmodule** zu Studienbeginn (Abbau von Selbstzweifel, Support-Strukturen)
4. Vermehrte und zielgerichtete Zusammenarbeit mit **Schulen** (Begabtenförderung, MINT)
5. Schnelles und ermutigendes **Leistungsfeedback** (zeitnahe Feedbackschleifen reduzieren Versagensängste, Selbstzweifel, Dropout)



# Handlungsempfehlungen 6-11

6. Aufzeigen, dass Informatik viel mit **Kreativität, Innovation und Kommunikation** zu tun hat
7. **Sichtbarmachen** von **Frauen** in der Informatik
8. **Frauen-only-Führungen** beim Tag der offenen Tür, Veranstaltungen
9. **Internationalität** von Informatik **sichtbar** machen
10. Niedrigschwellige **Vernetzungsmöglichkeiten** unter MINT Frauen unterstützen
11. Fächerkombinationen und Spezialisierungen anbieten (**interdisziplinäre** Querbezüge)







## Fazit

- ❖ **Fachkräftemangel** und seine Auswirkungen sind stärkste Antriebsfeder für Wirtschaft
- ❖ Gute **Verdienstmöglichkeiten** und breite **Betätigungsfelder** für Frauen
- ❖ Weg von **engen** Berufsbildern und Aufbrechen von **verfestigten** Stereotypen
- ❖ Technik hat heute viel mit **Kommunikation, Kreativität** und **Innovation** zu tun
- ❖ **Mitgestalten** statt nur „User/innen“ sein – Frauen Mut machen
- ❖ Stärkere **Zusammenarbeit** zwischen Primär/Sekundär/Tertiärbereichen
- ❖ **Genderklischees** bewusst entgegenwirken – gesellschaftskritische Bürger/innen erziehen/ausbilden
- ❖ Eltern/Lehrer/innen haben hohe **Vorbildwirkung** – weg vom Mainstream

# Herzlichen Dank für ihre Aufmerksamkeit



...auf zu neuen Ufern ...

Martina Gaisch  
[martina.gaisch@fh-hagenberg.at](mailto:martina.gaisch@fh-hagenberg.at)

Lehrende Fakultät Hagenberg

Berthold Kerschbaumer  
[berthold.kerschbaumer@fh-hagenberg.at](mailto:berthold.kerschbaumer@fh-hagenberg.at)

Dekan Fakultät Hagenberg